

Predigtreihe: Leben in einer großen Gemeinde

Thema: Je größer desto kleiner

Bibelstellen aus der Predigt

- Apg 2,41f; 6,1ff.
 - 2. Mose 18,13f.+21. (Kontext 18,13-27)
 - 1. Kor 12,12-14
-

Vorbemerkungen

Die kommenden drei Predigten wollen wir auf die Aspekte schauen, die das Leben in einer wachsenden Gemeinde ausmachen. Wo Gemeinden sich verändern, da kommt es auch zu Verunsicherungen, Ängsten und Irritationen.

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung / Anregungen zum Gespräch

Die Predigt hat das Thema „je größer desto kleiner“. Es geht darum, dass die Veränderungen, die in einer wachsenden Gemeinde ganz besonders das Beziehungsgeflecht betreffen, dem sich der Einzelne befindet. Es ist immer schwieriger, alle Menschen zu kennen und auch alle Menschen mit entsprechender Fürsorge zu bedenken. Aus diesem Grund müssen innerhalb der großen Struktur die kleinen Beziehungs- und Fürsorgestrukturen gestärkt werden, damit der Einzelne nicht in der Masse untergeht.

Genauso wie in der ersten Gemeinde im Neuen Testament (Apg 6) hat auch das Volk Israel (2. Mose 18) im Zuge der Wüstenwanderung solche strukturellen Veränderungen wahrgenommen. Die Veränderungen sind durch Krisen nötig geworden und Gott hat in beiden Situationen Weisheit geschenkt, um das Wachstum nicht zu behindern. Für die neutestamentliche Gemeinde ist das Bild eines lebendigen Körpers eines der stärksten Bilder, dass uns im Neuen Testament begegnet. Paulus verbindet in 1. Korinther 12 (bes. 12-14) mit diesem Bild die klare Aufforderung, den jeweiligen Platz im Leib Christi „zum Nutzen aller“ (12,7) einzusetzen, d.h. auch in einer anderen Struktur ist jeder einzelne wichtig!

Leider ist es so, dass Veränderungen häufig als Verlust empfunden werden und auch somit Konflikte nicht unnormale sind, so dass leider sogar Menschen die Gemeinde verlassen. Tim Keller – ein Pastor und Theologe aus New York – der u.a. einen Artikel zu Prinzipien der Leitung von Gemeinden unter diesem Aspekt geschrieben hat, formuliert es so: Weil "größere Gemeinden fortwährend Veränderungen erleben, verlieren sie regelmäßig Mitglieder, weil "Es jetzt zu groß ist" oder "ich den Pastor nicht mehr treffen kann" oder "wir nicht mehr spontan im der Gemeinde beten".¹

¹ <https://der-leiterblog.de/2014/09/30/tim-keller-fuehrungsprinzipien-fur-die-entwicklung-wachsender-gemeinden-teil-2/>

Fragen: Sind wir bereit, die nötigen Veränderungen im Hinblick auf eine wachsende Gemeinde zu tun? Bist Du bereit, Dich in kleinen „Zellen“ einzubringen, um damit die Gesamtgemeinde zu unterstützen? Was bereitet dir geraden Sorgen? Wo blickst du mit Spannung und Vorfreude in die Zukunft?

Anregungen zur Diskussion/zum Gespräch

- Am 19.06. wird es um 20:00 Uhr ein Angebot zum Gespräch über die Prozesse in der Gemeinde geben. Wir möchten einladen, Fragen, Anregungen und Kritik zu diesem Themenkomplex einzubringen. Wir bitten darum, diese VORHER schriftlich einzureichen, damit der Abend entsprechend auch inhaltlich gut vorbereitet werden kann. (Bitte schreibt an: jan.achtermann@fcg-oldenburg.de)
 - Lest gemeinsam den angegebenen Text aus dem Internet von Pastor Tim Keller (siehe Fußnote). Diskutiert gemeinsam die unterschiedlichen Punkte, die bei einer wachsenden Gemeinde berücksichtigt werden müssen.
-

Gebet für...

- Ältestenberufung im Juni
- Lage in Nahen Osten – bes. Syrien, Irak
- Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa
- Freunde, Familie und Bekannte die Jesus noch nicht kennen
- die Gemeinde, die Leitung (GL, BL, HK),
- Ausrichtung der Gemeinde... (Prozess)
- die Kleingruppenteilnehmer
- die Kranken der Gemeinde
- Akki und Alison mit Annabel Grace in Südafrika
- Marco und Justine Spalke in Südafrika